Der Tod — und was dann?

Von

Annie Besant.

Herausgegeben von Franz Hartmann.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009 Verlag: Edition Geheimes Wissen Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie, Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.



Wer kennt nicht die Erzählung von jenem christlichen Glaubensboten im alten England, welcher eines Abends in der weiten Halle des von seinen Landvögten umgebenen Sachsenkönigs auftrat, um diesem die Glaubenslehren seines hehren Meisters vorzutragen und zu erklären!

Während er gerade über Tod und Unsterblichkeit sprach, traf es sich, dass ein Vogel durch das offene Fenster hereinflog, eine Zeitlang in der Halle umherflatterte und dann wieder im Dunkel der Nacht verschwand. Der alte Glaubensapostel benützte diesen Vorfall, um dem Könige das Hereinfliegen des Vogels in die Halle als ein Symbol für die Vergänglichkeit des Menschenlebens darzustellen, und wie das Wiederverschwinden desselben ein Bild sei für die Lehre seines Glaubens, dass die Seele nach kurzem Verweilen in der Halle des Lebens wieder aus derselben forteile, freilich nicht, um in der Finsternis der Nacht zu verschwinden, sondern um sich zum Sonnenglanze einer herrlichen Welt emporzuschwingen. Bei der Geburt tritt der Mensch aus der Finsternis durch das geöffnete Fenster ins Erdenleben ein. Nur während der kurzen Spanne Zeit dieser Lebensdauer bleibt er für unsere Augen sichtbar, um dann im Tode durch das offene Fenster unseren Blicken wieder zu entschwinden. Die Antwort auf die so wichtige Frage: »Woher kommt nun die-